

EINWOHNERGEMEINDE- VERSAMMLUNG

Mittwoch, 18. Juni 2025
19.00 Uhr, Turnhalle Dorf

Traktanden und Erläuterung



UNSERE NÄCHSTEN ANLÄSSE

Datum	Beginn	Details
31. Juli 2025	18.00 Uhr	Bundesfeier Höfli Schulhaus Dorf
28. September 2025		Gesamterneuerungswahlen
11. Oktober 2025	9.00 Uhr	Naturschutztag
18. Oktober 2025 19. Oktober 2025		Chilbi entlang der Dorfstrasse
26. November 2025	20.00 Uhr	Einwohnergemeindeversammlung Turnhalle Dorf

TRAKTANDEN

1.	Protokoll der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 29. Januar 2025	4
2.	Kreditabrechnung Anbindung Weidenweg an Wurmisweg	5
3.	Rechnung 2024 inkl. Rechenschaftsberichte	6
4.	Kreditbegehren Erneuerung des gemeindeeigenen Schliesssystems	25
5.	Kreditbegehren Sanierung Kindergarten Violaweg	27
6.	Gemeinderatsbesoldung Amtsperiode 2026/29	28
7.	Verschiedenes und Wortmeldungen	29

TRAKTANDUM 1

Protokoll der ausserordentlichen Einwohnergemeindeversammlung vom 29. Januar 2025

4

Präsenz

Stimmberechtigte laut Stimmregister	3'315
Abschliessende Mehrheit (1/5 der Stimmberechtigten)	663
Anwesend	227

Rechtskraft

Die nachfolgenden Traktanden 1 und 2 unterlagen dem fakultativen Referendum und sind nach Ablauf der Referendumsfrist am 8. März 2025 in Rechtskraft erwachsen.

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2024
2. Finanzielle Unterstützung Stiftung Rinau Park

Antrag

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 29. Januar 2025, wie es in der Originalfassung aufliegt, sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 2

Kreditabrechnung

Anbindung Weidenweg an Wurmisweg

5

Ausgangslage

Die Änderung des Gestaltungsplans Wurmisweg West beinhaltet die Änderung der Erschliessung der Überbauung Römerpark. Der Weidenweg sollte dafür neu vom Wurmisweg her statt via Junkholzweg angefahren und die Beleuchtung auf LED umgestellt werden. Der Kreditantrag für die Neuerschliessung wurde am 16. Juni 2021 vom Souverän gutgeheissen.

	CHF inkl. MwSt.
Total Bruttoanlagekosten	253'989.05
Verpflichtungskredit	300'000.00
Kreditunterschreitung	46'010.95
Total Einnahmen	0.00
Nettoinvestition	253'989.05

Würdigung Gemeinderat

Die Kreditunterschreitung basiert darauf, dass die Arbeiten aufgrund der Synergien mit dem AEW-Fernwärmelitungsbau günstiger ausgeführt werden konnten. Das AEW musste im Anschluss an ihre Grabarbeiten ebenfalls einen Belag einbauen, so dass der Einmündungsbereich, der Wendepunkt und die Beleuchtung gemeinsam erstellt werden konnten.

Stellungnahme Finanzkommission

Die Kreditabrechnung schliesst mit einer Kreditunterschreitung von CHF 46'010.95 ab. Die Bauarbeiten konnten hauptsächlich aufgrund Synergien mit den AEW-Fernwärmelungsarbeiten von rund CHF 38'000.00 entsprechend günstiger ausgeführt werden. Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Kreditabrechnung zu genehmigen.

Antrag

Die vorstehende Kreditabrechnung «Anbindung Weidenweg an Wurmisweg» sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 3

Rechnung 2024 inkl. Rechenschaftsberichte

6

RECHNUNG 2024

Die Jahresrechnung 2024 basiert auf einem Steuerfuss von 60% und hat mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5.2 Mio. erneut mit einem besseren Ergebnis abgeschlossen. So sind wie im Vorjahr deutlich höhere Steuererträge eingegangen. Entscheidend hierfür ist die Besteuerungen der juristischen Personen mit einer positiven Budgetabweichungen von CHF 1.4 Mio. Der mit dem Budget erwartete Sondereffekt über CHF 3.5 Mio. wurde deutlich übertroffen. Die Quellenbesteuerung ist mit CHF 0.9 Mio. und die ordentliche Besteuerung der natürlichen Personen mit CHF 0.6 Mio. ebenfalls deutlich über Budget. Ohne den höheren Fiskalertrag von total CHF 2.9 Mio. würde ein Ertragsüberschuss von CHF 2.3 Mio. verbleiben, da der betriebliche Aufwand insbesondere wegen geringerem Sachaufwand von CHF 0.9

Mio. sowie CHF 0.5 Mio. tieferem Transferaufwand* rund 5% (Vorjahr 7%) unter dem budgetierten Betrag liegt. Der Personalaufwand ist CHF 0.1 Mio. oder rund 2% höher. Das Ergebnis aus Finanzierung zeigt ein um CHF 0.5 Mio. schlechteres Nettoergebnis, da die Zinsforderung aus der Vergütung von vertraglich vereinbarten Infrastrukturbeiträgen über CHF 0.6 Mio. im Rechnungsjahr nach zeitlicher Verzögerung nicht eingegangen ist. Der betriebliche Ertrag ohne Steuereinnahmen bewegt sich im Rahmen der budgetierten Annahmen. Bei Nettoinvestitionen von CHF 3.3 Mio. und einer Selbstfinanzierung** von CHF 6.1 Mio. verbleibt ein Finanzierungsüberschuss von CHF 2.8 Mio. Das Eigenkapital beträgt bei einer Bilanzsumme von CHF 143.8 Mio. neu CHF 124.2 Mio., darin enthalten sind CHF 77.7 Mio. kumulierte Bilanzüberschüsse.

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS EINWOHNERGEMEINDE

	2024	Budget	2023
Betrieblicher Aufwand	-30'387.1	-31'890.8	-28'652.1
Betrieblicher Ertrag	33'690.0	30'882.1	29'933.5
1. Ergebnis betr. Tätigkeit	3'302.9	-1'008.7	1'281.4
Finanzaufwand	-168.9	-64.1	-170.5
Finanzertrag	946.6	1'340.6	894.7
<i>Ergebnis Finanzierung</i>	<i>777.7</i>	<i>1'276.6</i>	<i>724.2</i>
2. Operatives Ergebnis	4'080.7	267.9	2'005.6
<i>Ausserordentliches Ergebnis</i>	<i>1'135.7</i>	<i>1'135.7</i>	<i>1'135.7</i>
3. Gesamtergebnis	5'216.4	1'403.6	3'141.3
+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss			
Gesamtergebnis	5'216.4	1'403.6	3'141.3
+ Abschreibungen	2'054.5	2'202.8	2'099.8
+ Einlagen in Fonds	260.8	260.8	260.8
- Entnahmen aus Fonds	-325.0	-270.6	-70.6
- Entnahmen Eigenkapital	-1'135.7	-1'135.7	-1'135.7
Selbstfinanzierung**	6'071.0	2'460.9	4'295.5
Investitionsausgaben	-3'284.1	-5'550.0	-1'581.4
Investitionseinnahmen	20.5	457.9	1'213.0
= Nettoinvestitionen	-3'263.6	-5'092.1	-368.4
+ Selbstfinanzierung	6'071.0	2'460.9	4'295.5
= Finanzierungsergebnis	2'807.5	-2'631.2	3'927.1

* Entschädigungen und Beiträge an Gemeinwesen und Dritte sowie der Abschreibungsaufwand von Investitionsbeiträgen.

** Ergebnis der Erfolgsrechnung plus nicht geldwirksame Vorgänge wie Abschreibungen, Einlagen/Entnahmen in/aus Fonds, Spezialfinanzierungen, Eigenkapital und Wertberichtigungen.

PRO-KOPF-RECHNUNG

Kaiseraugst zählt per 31. Dezember 2024 5'837 Einwohnende (2023 5'518). Pro Kopf sind somit Nettokosten von CHF 4'347 (2023 CHF 4'337) entstanden. Zur Finanzierung stehen pro Kopf Fiskalerträge über CHF 4'912 (2023 CHF 4'569; nur Einkommens- und Vermögenssteuern CHF 1'641), CHF 133 (2023 CHF 131) Finanzerträge sowie CHF 195 (2023 CHF 206) aus der Auflösung der Aufwertungsreserve zur Verfügung, davon verbleibt ein Ertragsüberschuss pro Kopf über CHF 894 (2023 CHF 569).

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

Die Selbstfinanzierung in % der Nettoinvestitionen beträgt 186%, jeder Wert über 100% bedeutet, dass kein Fremdkapital zur Finanzierung benötigt wird. Der Anteil sollte langfristig nicht unter 50% sein.

ENTWICKLUNG BILANZ EINWOHNERGEMEINDE

	31.12.24	01.01.24	Tausend CHF Veränderung
Aktiven	143'841.6	138'783.0	5'058.6
Finanzvermögen	55'873.9	52'173.5	3'700.4
Verwaltungsvermögen	87'967.7	86'609.5	1'358.2
Passiven	143'841.6	138'783.0	5'058.6
Fremdkapital	19'615.9	18'829.3	786.6
Eigenkapital, davon	124'225.7	119'953.7	4'272.0
- Spezialfinanzierungen	26'436.4	26'239.1	197.3
- Fonds	318.3	324.3	-6.0
- Aufwertungsreserve	19'792.7	20'928.5	-1'135.7
- Bilanzüberschüsse	77'678.3	72'461.9	5'216.4

Verwaltungsvermögen hat sich nach Abzug der Abschreibungen über CHF 1.9 Mio. und der Zurechnung der getätigten Investitionen von CHF 3.3 Mio. um CHF 1.4 Mio. erhöht. Der Anlagedeckungsgrad* beträgt 141% (Vorjahr 138%).

Per 2024 beträgt der Bruttogeldzufluss CHF 3.0 Mio. Davon sind CHF 1.7 Mio. im Bestand der flüssigen Mittel (neu CHF 3.8 Mio.) und weitere CHF 1.3 Mio. sind zusätzlich im Anlagevermögen (Festgeldanlagen/ Darlehen) angewachsen. Der erweiterte Geldbestand (inkl. Finanzanlagen und Darlehen) beträgt CHF 38.6 Mio. (Vorjahr CHF 35.6 Mio.). Die nicht geldwirksamen Bestände (Forderungen, Abgrenzungen und Anlagevermögen) haben sich leicht um CHF 0.7 Mio. erhöht. Das

7

DREISTUFIGER ERFOLGSAUSWEIS DER SPEZIALFINANZIERUNGEN (EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE)

	WASSERWERK			ABWASSER			MULTIMEDIANETZ (OGA)		
							Tausend CHF		
	2024	Budget	2023	2024	Budget	2023	2024	Budget	2023
Betrieblicher Aufwand	-919.1	-972.1	-719.1	-700.3	-780.5	-922.6	-377.1	-354.8	-276.8
Betrieblicher Ertrag	757.7	871.3	770.0	1'030.0	1'200.0	1'025.5	266.0	310.0	442.9
1. Betriebsergebnis	-161.4	-100.8	50.9	329.7	419.5	102.8	-111.1	-44.8	166.1
Erg. Finanzierung	-12.9	0.0	-11.0	117.2	0.0	110.3	35.8	6.6	33.7
2. Operatives Erg.	-174.3	-100.8	39.9	446.9	419.5	213.2	-75.3	-38.2	199.7
a.o. Ergebnis	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
3. Gesamtergebnis	-174.3	-100.8	39.9	446.9	419.5	213.2	-75.3	-38.2	199.7
- Investitionsausgaben	-510.3	-466.5	-255.0	-43.1	0.0	-398.1	0.0	0.0	0.0
+ Investitionseinnahmen	2.3	64.3	24.2	9.0	45.0	119.5	0.0	0.0	0.0
= Nettoinvestitionen	-508.0	-402.3	-230.8	-34.1	45.0	-278.6	0.0	0.0	0.0
+ Selbstfinanzierung	52.5	127.7	247.9	504.0	474.0	267.6	-18.2	18.9	256.8
= Finanzierungserg.	-455.5	-274.6	17.1	470.0	519.0	-10.9	-18.2	18.9	256.8

Der effektive Wasserverbrauch war tiefer wie mit dem Budget angenommen, da die Zuwachsraten in den neuen Überbauungen geringer und der Sommer regenreich ausfiel. Weiter wurde das Ergebnis des **Wasserwerks** durch höhere Ausgaben für den Leitungsunterhalt belastet. Die Nettoschuld steigt dadurch wiederum deutlich an. Der tiefere Wasserverbrauch hat bei der **Abwasserbeseitigung** ebenfalls zu geringeren Gebühreneinnahmen geführt. Dagegen fiel der Betriebskostenanteil für die ARA Rhein aus

der Abrechnung für das Jahr 2023 geringer aus. Dank der höheren Verzinsung des Nettovermögens weicht das Ergebnis aber nur marginal vom Budget ab. Das Ergebnis des **Multimedianetzes** ist nach Senkung der Tarife, tieferen übrigen Einnahmen sowie höheren Unterhaltskosten deutlich schlechter als erwartet. Mit der höheren Verzinsung des Nettovermögens weicht das Finanzierungsergebnis schlussendlich nur noch geringfügig ab.

ENTWICKLUNG VERMÖGEN EIGENWIRTSCHAFTSBETRIEBE (SPEZIALFINANZIERUNGEN)

	WASSERWERK		ABWASSER		MULTIMEDIANETZ	
					Tausend CHF	
	31.12.24	01.01.24	31.12.24	01.01.24	31.12.24	01.01.24
Guthaben bei Einwohnergemeinde	6'630.8	6'805.1	14'944.2	14'497.3	4'861.4	4'936.7
./. Anlagevermögen	-8'293.0	-8'011.8	-3'385.3	-3'451.5	-1'835.5	-1'892.6
./. Anlagen im Bau	0.0	0.0	-107.0	-63.9	0.0	0.0
Nettovermögen/-schuld per 01.01.	-1'206.7	-1'206.7	10'981.9	10'981.9	3'044.1	3'044.1
+ Finanzierungsergebnis	-455.5		470.0		-18.2	
= Nettovermögen/-Schuld (-)	-1'662.2		11'451.9		3'025.9	

* Ein Wert über 100% bedeutet, dass zur Finanzierung des Verwaltungsvermögens kein Fremdkapital besteht („Goldene Bilanzregel“)

DETAILS ZUM STEUERERTRAG

Steuerkraft

Die Steuerkraft pro Kopf ohne Sondersteuern beträgt CHF 4'869 (Vorjahr CHF 4'399); bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen sind es noch CHF 1'641 (Vorjahr CHF 1'634). Der Anteil der Steuererträ-

ge juristischer Personen (Gewinn- und Kapitalsteuer) sowie Quellensteuern natürlicher Personen an der Steuerkraft beträgt 66% (Vorjahr 63%).

8

Direkte Steuern natürliche und juristische Personen

	2024	Budget	2023	Tausend CHF	
				Abweichungen	
Einkommens- & Vermögenssteuern natürliche Personen	9'579.4	8'940.0	9'015.8	639.4	563.5
- davon Einkommens- und Vermögenssteuern 2024	7'638.5	7'700.0	7'996.1	-61.5	-357.6
- davon Einkommens- und Vermögenssteuern Vorjahre	1'866.2	1'200.0	982.3	666.2	883.9
- davon Nachsteuern und Bussen	82.7	30.0	43.8	52.7	38.9
- davon Pauschale Steueranrechnung	-8.0	10.0	-6.3	-18.0	-1.6
Quellensteuern natürliche Personen	7'398.3	6'500.0	7'532.9	898.3	-134.6
Gewinn- & Kapitalsteuern juristische Personen	11'443.6	10'000.0	7'722.4	1'443.6	3'721.2
Total direkte Steuern	28'421.3	25'440.0	24'271.1	2'981.3	4'150.2

Die Budgetierung der Gewinn- und Kapitalsteuer juristischer Personen enthält einen einmaligen Sondereffekt über CHF 3.5 Mio. Effektiv ist diese sowie weitere Sollstellungen höher abgerechnet. Es ist von einer offensichtlich nicht nachhaltigen Entwicklung auszugehen. Die positive

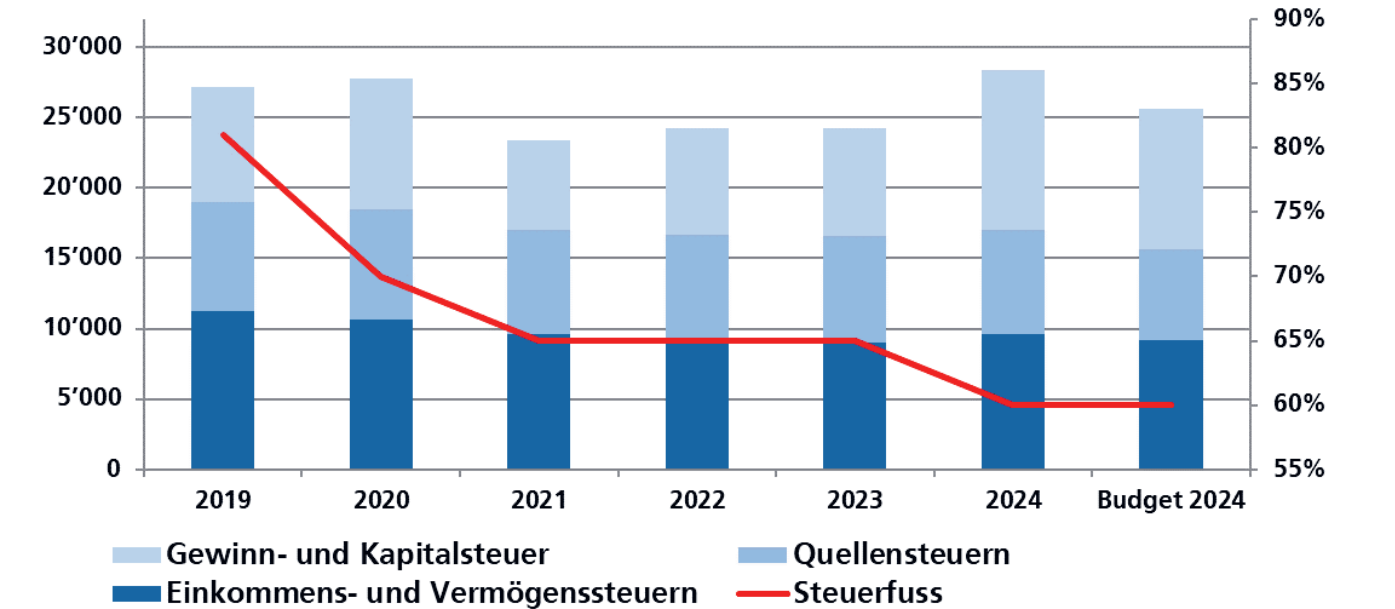
Entwicklung der Quellenbesteuerung hat sich erneut gefestigt. Der mit dem Budget erwartete Rückgang aufgrund nachträglicher ordentlicher Besteuerung zum örtlichen Steuerfuss ist nicht eingetreten.

Sondersteuern

	2024	Budget	2023	Tausend CHF	
				Abweichungen	
Grundstückgewinnsteuern	149.2	200.0	721.0	-50.8	571.8
Erbschafts- und Schenkungssteuern	62.9	100.0	-181.6	-37.1	118.7
Hundetaxen	40.3	40.0	40.6	0.3	0.3
Total Sondersteuern	252.4	340.0	943.2	-87.6	690.8

Total Steuerertrag	28'673.7	25'780.0	25'214.3	2'893.7	3'459.4
---------------------------	-----------------	-----------------	-----------------	----------------	----------------

Grafische Darstellung Entwicklung Steuererträge und Steuerfuss 2019 - 2024



NETTOAUFWAND NACH FUNKTIONEN

	2024	%	Budget	Abweichung	Tausend CHF 2023
0 Allgemeine Verwaltung	3'473.7	17%	3'658.7	-185.1	3'366.8
1 Öffentliche Ordnung & Sicherheit, Verteidigung	1'048.9	5%	1'015.2	33.7	849.3
2 Bildung	6'497.5	31%	7'087.9	-590.4	6'113.7
3 Kultur, Sport & Freizeit	1'594.6	8%	2'041.8	-447.3	1'382.9
4 Gesundheit	2'163.8	10%	2'056.6	107.2	1'937.5
5 Soziale Sicherheit	3'371.7	16%	3'611.5	-239.9	3'011.4
6 Verkehr/Nachrichtenübermittlung	1'716.8	8%	1'805.9	-89.1	1'613.7
7 Umweltschutz/Raumordnung	1'349.9	6%	1'396.5	-46.5	1'155.3
8 Volkswirtschaft	-179.7	-1%	-128.9	-50.9	-170.0
9 Finanzen & Steuern	-26'253.5		-23'948.9	-2'304.6	-22'401.9
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	5'216.4		1'403.6	3'812.8	3'141.3

+ = Ertragsüberschuss / - = Aufwandüberschuss

Bei der **Allgemeinen Verwaltung** sind die Personalkosten rund 3% oder TCHF 80.9 unter dem Budgetwert, massgeblich sind weniger Sitzungsgelder, Ausgaben für übrigen Personalaufwand, weiter sind Rückerstattungen von Taggeldleistungen eingegangen. Die budgetierten Ausgaben für Dienstleistungen und Sachaufwand wurden gesamthaft um rund TCHF 218.6 nicht ausgeschöpft. Dafür sind total TCHF 114.4 weniger sonstige Erträge realisiert, wovon TCHF 91.2 auf die Baubewilligungsgebühren entfallen. Für die **Bildung** sind im Schulbetrieb verminderte Betriebs- und Unterhaltskosten über TCHF 200.1 entstanden. Die Besoldungsanteile an den Kanton sind im Umfang von TCHF 221.7 dank Gutschriften aus dem Vorjahr vermindert. Die Beiträge an den Kanton für Lehrlinge sind TCHF 74.5 unter dem Budget. Der Betrieb- und Unterhalt der Schulliegenschaften verzeichnet Minderkosten von TCHF 131.4. Das Budget im Bereich **Kultur, Sport und Freizeit** wurde erneut dank geringeren Betriebs- und Unterhaltsaufwendungen an den Freizeitanlagen (Schwimmbad/Camping und Sportplätze) um TCHF 288.8 entlastet, davon sind TCHF 66.3 einmalige Erstattungen aus der Mehrwertsteuer. Die interne Umlage für die Nutzung der Turnhallen durch Vereine wurde dem neuen Belegungsplan angepasst, dadurch und ebenso tieferen Gesamtkosten fällt diese Verrechnung TCHF 232.4 tiefer aus. Die Kosten im Bereich **Gesundheit** sind durch mehr Leistungen in der stationären und ambulanten Pflege um TCHF 41.4 höher wie budgetiert, ebenso verursachten Mehrleistungen durch die Spitex (ambulante Pflege) Mehrkosten von TCHF 76.3. Die **Soziale Sicherheit** zeigt wiederum ein deutlich besseres Ergebnis wie mit dem Budget erwartet. Bei der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe (Sozialleistungen) sind TCHF 99.6 weniger Kosten verbucht, während die Rückerstattungen von materiellen Hilfen TCHF 68.6 unter Budget sind. Das Budget des Asylwesens ist leicht übertrffen, da mit höheren Entschädigungen des Bundes für

Flüchtlinge aus der Ukraine gerechnet wurde. Für die Platzierung in Kinder- und Jugendheimen sind Minderausgaben von TCHF 105.1 entstanden. Bei der übrigen Fürsorge sind die Gesamtkosten dank geringerem Restkostenanteil für Sonderschulen und Auflösung von Rückstellungen (Übernahme von Verlustscheinen der Krankenkasse) um total TCHF 98.6 tiefer. Die Subventionen an die Tagesstruktur wurde durch die Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 erhöht, was die Kosten gegenüber dem Budget um TCHF 47.6 erhöht. Aus dem Inkasso der Alimentenbevorschussung wurden TCHF 95.9 mehr eingenommen. Im Bereich **Verkehr / Nachrichtenübermittlung** resultiert ebenfalls ein geringerer Gesamtaufwand. Beim Unterhalt der Strassen und Verkehrswege sind keine grösseren Abweichungen zu bemerken. Der Unterhalt am Rheinufer wurde nicht wie angenommen beansprucht, was das Ergebnis um TCHF 48.0 entlastet. Weiter sind gegenüber der Erwartung TCHF 48.9 Mehrerträge bei den Parkgebühren kassiert. Der Bereich für **Umweltschutz/ Raumordnung** weicht nur geringfügig vom Budget ab. Bei der Abfallentsorgung wurden die Unterflursammelstelle «Junkholzweg» für TCHF 67.3 ausserhalb Budgets erneuert. Die Förderbeiträge für energiesparende Geräte wurden um TCHF 38.8 nicht beansprucht. Beim Bereich **Finanzen & Steuern** sind nebst den höheren Fiskalerträgen zusätzliche Mehreinnahmen aus Finanzanlagen über TCHF 211.8 eingegangen, die dank des positiven Zinsumfeldes mit kurz- und langfristigen Festgeldanlagen sowie Darlehen an Dritte realisiert worden sind. Davon entfallen TCHF 134.7 als Verpflichtungsverzinsungen an die Nettovermögen der Eigenwirtschaftsbetriebe. Wegen der zeitlichen Verzögerung bei der Zahlung und Verzinsung der restlichen Infrastrukturbeiträge „Wurmisweg-West“ fehlen jedoch Zinserträge über TCHF 599.9. Detailliertere Angaben zu den Abweichungen können der ausführlichen Rechnungsaufgabe entnommen werden.

INVESTITIONSRECHNUNG

Übersicht Investitionen nach Funktionen (inkl. Spezialfinanzierungen)

Tausend CHF

	2024	Budget	2023
0 Allgemeine Verwaltung	10.8	830.0	79.8
10 1 Ordnung & Sicherheit, Verteidigung	6.0	-	-
2 Bildung	2'720.1	3'700.0	-792.9
3 Kultur, Sport & Freizeit	212.1	-103.0	859.1
4 Gesundheit	-	-	-
6 Verkehr & Nachrichtenübermittlung	228.8	-23.9	124.3
7 Umweltschutz & Raumordnung	674.2	326.3	607.5
Nettoinvestitionen	3'852.1	4'729.3	877.8

Die effektiven Investitionsausgaben weichen von der Budgetierung ab. Bei der Budgetierung sind teilweise die konkreten Zeitpunkte für die Umsetzung sowie externe Abhängigkeiten nicht bekannt und es kommt zu zeitlichen und inhaltlichen Verzögerungen.

Details zu den Ausgaben der Investitionsrechnung

0 Allgemeine Verwaltung

Tausend CHF

	2024	Budget	kumuliert	Kredit	Restkredit
Photovoltaikanlagen Gemeindehaus & Speicher	10.8	600.0	10.8	269.0	258.2
Anschluss Fernwärme Gemeindehaus, Schulhaus Dorf	-	230.0	-	-	-
Nettoinvestitionen	10.8	830.0	10.8	269.0	258.2

Photovoltaikanlagen Gemeindehaus & Speicher: Kredit vom 19. Juni 2024; zeitliche Verzögerung bei der Umsetzung; im Budget ist die Anlage auf den Schulanlagen enthalten.

Anschluss Fernwärme Gemeindehaus, Schulhaus Dorf: Budgetkredit; Verschiebung aufgrund Projektverzögerung seitens Fernwärmeausbau durch die AEW.

2 Bildung

Tausend CHF

	2024	Budget	kumuliert	Kredit	Restkredit
Sanierung Turnhalle Liebrüti	1'328.0	2'300.0	1'396.9	2'400.0	1'003.1
Stabilisierung Dach/Ertüchtigung Photovoltaik Turnhalle Liebrüti	25.3	50.0	25.3	-	-
Sanierung Doppelkindergarten Liebrüti 14/15	1'282.0	1'350.0	1'445.9	1'520.0	74.1
Photovoltaikanlage Kindergarten Dorf	8.4	-	8.4	198.0	189.6
Ersatz Mobiliar Kindergarten Liebrüti 14/15	76.5	-	76.5	-	-
Nettoinvestitionen	2'720.1	3'700.0	2'953.0	4'118.0	1'266.8

Gesamtsanierung Turnhalle Liebrüti: Kredit vom 14. Juni 2023; keine Kreditüberschreitung erwartet.

Stabilisierung Dach/Ertüchtigung Photovoltaik Turnhalle Liebrüti: Kreditablehnung vom 19. Juni 2024; Projektierungskosten; erneute Kreditbeantragung und Umsetzung im 2032.

Sanierung Doppelkindergarten Liebrüti 14/15: Kredit vom 15. Juni 2022 (inkl. Zusatzkredit vom 22. November 2023 und Projektierungskredit vom 24. November 2021); Überführung in Anlagebuchhaltung per 31.12.2024 und Abschreibung über 35 Jahre zu Lasten der Erfolgsrechnung.

Photovoltaikanlage Kindergarten Dorf: Kredit vom 19. Juni 2024; Fertigstellung im 2025; Budget 2024 wurde in der Funktion «0 Allgemeine Dienste» berücksichtigt.

Ersatz Möblierung Mobiliar Schulhaus Dorf: Budgetkredit aus der Erfolgsrechnung der Funktion 2110 Kindergärten (CHF 65'500); Aktivierungsgrenze von CHF 75'000 wurde überschritten und die Beschaffung wird ab der Rechnung 2025 über 5 Jahre zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

3 Kultur, Sport und Freizeit

Tausend CHF

	2024	Budget	kumuliert	Kredit	Restkredit
Ersatz Bewässerungsanlage Sportplatz Liebrüti	110.2	-	110.2	-	-
Quartierfreiraum/Parkanlage Wurmisweg-West	122.5	-	712.7	755.0	42.3
Erstellung öffentlicher Spielplatz Überbauung Wurmisweg-West	-	-90.0	144.9	0.0	-144.9
Rückzahlung Darlehen Clubhaus FC Kaiseraugst	-7.5	-	-7.5	-75.0	-67.5
Rückzahlung Darlehen Familiengartenverein	-9.2	-9.2	-250.0	250.0	-
Rückzahlung Darlehen Familiengartenverein	-3.8	-3.8	-100.0	-100.0	-
Nettoinvestitionen	212.1	-103.0	610.3	330.0	-170.1

Ersatz Bewässerungsanlage Sportplatz Liebrüti: Budgetkredit der Erfolgsrechnung der Funktion 3410 Sport (CHF 58'000); zusätzliche Ausgaben zur Erneuerung der Wasserzuleitung haben zur Überschreitung der Aktivierungsgrenze von CHF 75'000 geführt und die Anlage wird ab der Rechnung 2025 über 10 Jahre zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Quartierfreiraum/Parkanlage Wurmisweg-West: Kredit Realisierung vom 15. Juni 2022 und Projektierungskredit vom 27. November 2019; Fertigstellung im Frühjahr 2025; keine Kreditüberschreitung erwartet.

Erstellung öffentlicher Spielplatz Überbauung Wurmisweg-West: Kredit vom 20. Juni 2020 (CHF 265'000); kumulierte Anlagekosten per 31. Dezember 2024 CHF 244'939; zeitliche Verzögerung bei der Vereinnahmung des vertraglichen Kostenanteils von Dritten über CHF -265'000 (Verzögerung ins Jahr 2025).

Darlehen FC Kaiseraugst: Zinsloses Darlehen über 10 Jahre aus dem Jahr 2023 für 10 Jahre.

Rückzahlung Darlehen Familiengartenverein: Zinslose Darlehen über 30 Jahre aus dem Jahr 1995.

6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

Tausend CHF

	2024	Budget	kumuliert	Kredit	Restkredit
Infrastrukturbeiträge Wurmisweg-West	-	-197.0	-6'176.8	-6'373.9	-197.1
Rückerstattung Kreisel Wurmisweg	-	-126.9	-1'075.4	-1'200.0	-124.6
Landkauf „Hirsrüti“	8.5	-	-	-	-
Anschluss Weidenweg an Wurmisweg	49.7	130.0	254.0	300.0	46.0
Challerenweg, Hardhofweg-Autobahnbrücke	-	10.0	-	-	-
Barrierefreie Bushaltestelle „Roche“	10.4	-	126.3	-	-
Aufwertung Dorfstrasse/Mühlegasse	29.3	20.0	29.3	-	-
Aufwertung Bahnhofstrasse (Sicherheit)	16.6	30.0	16.6	-	-
Aufwertung Bahnhofstrasse (Buskante)	16.6	-	16.6	-	-
Violahofweg Aufwertung	-	15.0	-	-	-
Violahofweg Rampe (Liebrütibrücke)	-	35.0	-	-	-
Ersatz Beleuchtung Dorfstrasse auf LED	97.8	110.0	97.8	-	-
Nettoinvestitionen	228.8	26.1	-6'711.6	-7'273.9	-275.7

Infrastrukturbeitrag „Wurmisweg/Industrie“: Die Abgabe für in den 70er Jahren erstellte Infrastruktur zur Erschliessung erfolgt nach Erteilung der Baubewilligungen. Die Abgabe beträgt CHF 90 pro Quadratmeter, davon entfallen CHF 63.80 auf Zinsen, welche direkt in die Erfolgsrechnung fliessen. Es bestehen keine Anlagenbestände und somit wird der nominale Anteil (CHF 26.20/m²) in das Eigenkapital überführt. Das Wasserwerk erhält 20% Anteil gem. Einwohnergemeindeversammlung vom 1. Dezember 2004; Gesamtfläche 89'062 m²; davon sind per 31. Dezember 2024 79'659.5 m² in Rechnung gestellt; letztes Bau Feld Nr. 9 mit 9'402.5 m² mit mutmasslicher Verzögerung ins Jahr 2025; im Budget sind CHF 11'530 Vorsteuerkürzungen berücksichtigt.

Rückerstattung Kreisel Wurmisweg: Kredit vom 1. Dezember 2004; zeitliche Verzögerung bei der Vereinnahmung des vertraglichen Kostenanteils da Abhängigkeit von der Erteilung Baubewilligung.

Landkauf „Hirsrüti“: Gemäss Kauf- und Abtretungsvertrag für die Liegenschaft Kaiseraugst / 397 über total 181 m² und CHF 500 pro m² für den Kreisel Hirsrütiweg; 164 m² per 31. Dezember 2024 noch ausstehend.

Anschluss Weidenweg an Wurmisweg: Kredit vom 16. Juni 2021; Überführung in Anlagebuchhaltung per 31. Dezember 2024 und Abschreibung über 40 Jahre zu Lasten der Erfolgsrechnung.

Challerenweg/ Hardhofweg-Autobahnbrücke: Budgetkredit zur Planung; Verzögerung ins Folgejahr; geplante Umset-

zung im 2026; Kreditrahmen CHF 410'000.

Barrierefreie Bushaltestelle „Roche“: Budgetkredit aus dem Jahr 2023; zeitliche Verzögerung ins 2024; Abschreibung der Anlage ab der Rechnung 2025 zu Lasten der Erfolgsrechnung über 40 Jahre.

Aufwertung Dorfstrasse/Mühlegasse: Budgetkredit zur Planung; Umsetzung geplant für 2026 mit einem Kreditrahmen von CHF 1'000'000; voraussichtliche Bundessubvention bis 40% aus dem Agglo-Programm.

Aufwertung Bahnhofstrasse (Sicherheit): Budgetkredit zur Planung; Umsetzung geplant für 2027 mit einem Kreditrahmen von CHF 485'000; voraussichtliche Bundessubvention bis 40% aus dem Agglo-Programm.

- 12 **Aufwertung Bahnhofstrasse (Buskante):** Budgetkredit CHF 230'000 des Jahres 2025; im 2024 sind anteilige Planungskosten angefallen; voraussichtliche Bundessubvention bis 40% aus dem Agglo-Programm.

Violahofweg Aufwertung/ Violahofweg Rampe (Liebrütibrücke): Budgetkredit zur Planung; Umsetzung geplant für 2027/2028 mit einem Kreditrahmen von CHF 500'000 bzw. CHF 600'000; voraussichtliche Bundessubvention bis 40% aus dem Agglo-Programm.

Ersatz Beleuchtung Dorfstrasse auf LED: Budgetkredit; Anlage wird ab der Rechnung 2025 über 40 Jahre zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

7 Umweltschutz und Raumordnung

Tausend CHF

	2024	Budget	kumuliert	Kredit	Restkredit
Sanierung Schieberschacht 10 Rinaustrasse	-	120.0	-	120.0	-
Sanierung Hauptwasserleitung Roche	415.8	240.0	415.8	475.00	-
Ersatz Leckortungssystem	94.5	95.0	94.5	-	-
Infrastrukturbeitrag „Wurmisweg/Industrie“	-	-68.7	-4'137.9	-	-
Regenwasserableitungen RA F1+G1/C1+E1	43.1	-	107.0	630.0	523.0
Wasser: Anschlussgebühren 2024	-2.3	-15.0	-	-	-
Abwasser: Anschlussgebühren 2024	-9.0	-45.0	-	-	-
Entwicklungsrichtplanung Zukunft Aurica	78.8	-	118.2	185.0	66.8
Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland	6.9	-	460.6	400.0	-
Nettoinvestitionen	627.7	326.3	-2'675.0	-2'243.2	491.0

Wasserwerk: Sanierung Schieberschacht 10 Rinaustrasse: Budgetkredit; Verzögerung ins Jahr 2025 wegen Synergieeffekt mit geplanter Sanierung der Regenwasserüberläufe (F1/G1).

Wasserwerk: Sanierung Hauptwasserleitung Roche: Kredit vom 23. November 2023; zeitliche Verzögerung ins Jahr 2024; Anlage wird ab der Rechnung 2025 über 50 Jahre zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Wasserwerk: Ersatz Leckortungssystem: Budgetkredit; Anlage wird ab Rechnung 2025 über 10 Jahre zu Lasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben.

Wasserwerk: Infrastrukturbeitrag „Wurmisweg/Industrie“: Kommentar unter «Infrastrukturbeiträge Wurmisweg-West» bei 6 Verkehr und Nachrichtenübermittlung.

Abwasserbeseitigung: Regenwasserableitungen RA F1+G1 / C1+E1: Kredit vom 27. November 2024; kumulierte Ausgaben CHF 106'983; Umsetzung erfolgt im 2025.

Anschlussgebühren Wasserwerk/Abwasserbeseitigung: Anschlussgebühren gemäss Finanzierungsreglement; Passivierung im Fremdkapital per 01. Januar 2025 und anschliessende Auflösung über 20 Jahre.

Entwicklungsrichtplanung Zukunft Aurica: Kredit (50%-Anteil Gemeinde); finanzielle Beteiligung an den Kosten zur Erarbeitung einer Entwicklungsrichtplanung des Aurica-Areals (ehemaliges AKW-Gelände) mit dem Grundstückseigentümer (Aurica AG).

Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland: Kredit vom 27. November 2019; Verzögerung mit voraussichtlichem Abschluss im 2025.

8 Volkswirtschaft

Tausend CHF

	2024	Budget	kumuliert	Kredit	Restkredit
Anschluss Fernwärme AEW Leitungsast Dorf	-	720.0	-	720.0	720.0
Nettoinvestitionen	-	720.0	-	720.0	720.0

Kredit vom 15. Juni 2022; Umsetzung unter Abhängigkeit Ausbau AEW AG, zeitliche Verzögerung ins 2025.

PERSONALBESTAND DER EINWOHNERGEMEINDE

	31.12.2024		31.12.2023		Veränderung	
	Personen	Stellen-%	Personen	Stellen-%	Personen	Stellen-%
Gemeindeverwaltung	42	3'450%	41	3'460%	1	-10%
Davon Lehrlinge	3	300%	4	400%	-1	-100%
Aussendienste	24	1'990%	21	1'690%	3	300%
Davon Lehrlinge	2	200%	4	400%	-2	-200%
Schulverwaltung	2	150%	2	135%	0	15%
Gemeindepersonal	68	5'590%	64	5'285%	4	305%

13

Gemeindeverwaltung

Soziale Dienste: Erhöhung 30% aufgrund Mehraufwandes in der Fallbearbeitung; temporäre Doppelbesetzung 60%-Stelle bis zum Austritt per 31. Dezember 2024.

Kanzlei: Zwei 100%-Stellen für die Immobilienbewirtschaftung neu in der Abteilung „Dienste Verwaltung / Immobilienbewirtschaftung“.

Finanzen/IT: Aufteilung bestehendes 40%-Pensum für Informatiksupport im Bereich Schule auf zwei Personen (30%/10%).

Bauverwaltung: Ab Oktober 2024 zusätzliche 80%-Stelle in der Administration sowie Erhöhung 10% für temporäre Unterstützung auf 60%.

Einwohnerdienste: Frühzeitige Neubesetzungen ab 1. Dezember 2024 nach Kündigung Leitung 100% und Stellvertretung 100%.

Betreibungsamt: Pensionierung Leitung 90% per November 2024; Übertritt Stellvertretung 50% in BA Rheinfelden per 1. Januar 2025.

Aussendienste

Dienste Verwaltung / Immobilienbewirtschaftung: Eintritt neue Stelle Leitung Dienste 100% (Werkhof/Liegenschaften/Hausdienst) per 1. August 2024; Zuordnung zwei 100%-Stellen für die Immobilienbewirtschaftung aus der Abteilung Kanzlei.

Werkhof: Pensionierung Leitung mit 100% per 31. Dezember 2024; temporäre Anstellung 100% bis Juli 2025.

Schulverwaltung

Erhöhung Pensum ab August 2024 um 15%.

RECHNUNGSPRÜFUNG DER FINANZKOMMISSION

Die Finanzkommission prüfte die Rechnung stichprobenweise auf formale und inhaltliche Korrektheit und stützt ihre Prüfung nebst eigenen Analysen auf die externe Bilanzprüfung (gemäss Art. 16 der Finanzverordnung). Grundsätzlich stellt die Rechnungsprüfung die in der Rechnung ausgewiesenen Kosten, Erträge und Investitionen den budgetierten Werten gegenüber und erläutert Abweichungen. Anhand von Stichproben prüft die Finanzkommission, ob der Budgetzweck jeweils eingehalten worden ist und beurteilt damit ebenfalls die Rechnung. Die ausführliche Stellungnahme zu einzelnen Abweichungen und deren Begründungen ist in der Aktenauflage zur Gemeindeversammlung ersichtlich. Alle Kommentare und Zahlen beziehen sich auf die Rechnung der Einwohnergemeinde ohne Spezialfinanzierungen.

Steuerkraft der Gemeinde Kaiseraugst

Die Steuerkraft einer Gemeinde, korrigiert auf einen Steuerfuss von 100% bei den natürlichen Personen, ist Basis für den Finanzausgleich im Kanton und eignet sich für Gemeindevergleiche. Die Steuerkraft der Gemeinde Kaiseraugst pro einwohnende Person (Bevölkerungszahl per 31. Dezember 2024: 5'537) beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 4'869 (Vorjahr CHF 4'399), wobei hier alle Steuerarten (juristische Personen, Quellensteuern, natürliche Personen mit Steuerfuss 60%) berücksichtigt sind. Werden nur die Steuern der natürlichen Personen berücksichtigt, sinkt dieser Wert auf noch CHF 1'641 (Vorjahr CHF 1'634; natürliche Personen mit Steuerfuss 65%). Die Steuerkraft der Gemeinde Kaiseraugst, umgerechnet mit einem Steuerfuss von 100% bei den natürlichen Personen, beträgt über alle Steuerarten CHF 8'115 (Vorjahr CHF 6'798/Einwohner) resp. CHF 2'735 (Vorjahr CHF 2'514/Einwohner) sofern nur die Steuern der natürlichen Personen berücksichtigt werden.

Bestätigungsbericht Einwohnergemeinde

Die Finanzkommission Kaiseraugst hat im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen die Buchführung und die Jahresrechnung für das Rechnungsjahr 2024 geprüft. Für den Inhalt und das Ergebnis der Jahresrechnung ist der Gemeinderat verantwortlich. Die Aufgabe der Finanzkommission besteht darin, die Jahresrechnung zu prüfen und zu beurteilen. Die Prüfung der Jahresrechnung 2024 der Einwohnergemeinde, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und

Anhang, wurde wiederum der Revisionsgesellschaft BDO AG übertragen. Die Detailkonten und Zusammenzüge sowie die übrigen Angaben der Jahresrechnung auf der Basis von Stichproben wurden geprüft. Ferner wurde die Anwendung der massgebenden Haushaltsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsrichtlinien sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes beurteilt. Das Prüfungsurteil berücksichtigt zudem die Ergebnisse der externen Bilanzprüfung (gemäss Art 16 FiV), welche durch die BDO AG durchgeführt wurde.

Aufgrund der Prüfung wird bestätigt, dass

1. die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
2. die Erfolgsrechnung, die Investitionsrechnung und die Bilanz mit der Buchhaltung übereinstimmen;
3. die Buchführung, die Darstellung der Vermögenslage und die Jahresrechnung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

Schlussfolgerung

Aufgrund der weiterhin finanziell sehr komfortablen Ausgangslage der Gemeinde muss unseres Erachtens eine weitere Senkung des Steuerfusses in Betracht gezogen werden. Gemäss Art. 88 lit. g des Gemeindegesetzes soll das kumulierte Ergebnis der Erfolgsrechnung ausgeglichen sein. Die letzten 10 Jahre betrugen die Rechnungsüberschüsse gesamthaft CHF 38.8 CHF Mio., was durchschnittlich CHF 3.8 Mio. pro Jahr entspricht. Sämtliche kumulierten Ergebnisse über die letzten Jahrzehnte führten zu einem erarbeiteten Eigenkapital der Gemeinde von CHF 77.7 Mio.

Dabei handelt es sich de facto um «zuviel» vereinnahmte Steuereinnahmen (im Hinblick auf Art. 88 lit. g des Gemeindegesetzes). Bei einer Senkung des Steuerfusses auf 50% würden die Steuereinnahmen der natürlichen Personen (der Steuerfuss betrifft NUR die natürlichen Personen) um ca. CHF 1.2 Mio. p.a. sinken (basieren auf den Steuereinnahmen 2024). Selbst bei einer Senkung des Steuerfusses auf 45% würden die Steuereinnahmen um lediglich nochmals CHF 0.6 Mio. sinken. Aufgrund der sehr komfortablen Eigenkapitaldecke könnte die Gemeinde auch ein oder gar mehrere Jahre mit einem Verlust «verkräften». Wir empfehlen daher, den Gemeindesteuerfuss ab dem Jahr 2026 ein weiteres Mal zu senken.

Finanzkommission Kaiseraugst

Gemeindepräsidentin Françoise Moser (bis 11. November 2024)

Planung

Die Totalrevision der Bau- und Nutzungsordnung konnte dem Souverän ein zweites Mal vorgelegt werden.

Die Planung der Umfahrung Augst-Kaiseraugst läuft seitens der beiden Kantone Aargau und Basel-Landschaft. Die Bestvariante wird überprüft.

Das Mobilitätskonzept Rheinfelden wurde vom Kanton vorgestellt und vom Gemeinderat verabschiedet.

Der Gemeinderat hat sich ein zweites Mal bezüglich des kantonalen Nutzungsplans zum Schutz des Rheinufer vernahmen lassen.

Die Planwerke Entwicklungsrichtplan, Rahmengestaltungsplan und Teilzonenplanänderung Aurica-Areal sind erarbeitet. Die vertraglichen Rahmenbedingungen für die

Vizepräsident Markus Zumbach

Tiefbau

Die mangelhaften Kanalisationshausanschlüsse wurden den Eigentümern kommuniziert und Hilfestellung zur Sanierung geboten.

Der Kreditantrag für die Kanalisationsregenüberläufe RAD1, RAE1, RAF1, RAG1 wurde eingeholt.

Das Auflage- und Enteignungsverfahren der Buseigentrasse der Linien 84/85 wurde im 2024 durchgeführt und läuft noch.

Die Trinkwasser-Hauptleitung entlang der Roche wurde saniert.

Die Planungen für die Aufwertung der Dorfstrasse und der Bahnhofstrasse wurden aufgenommen.

Die Begegnungszonen Auf der Schanz und Bahnhofstrasse wurden realisiert.

Der Zankholzgraben und der Sagerweg wurden saniert.

Die Bushaltestelle Roche wurde behindertengerecht umgebaut.

Die Planung und der Kreditantrag für die Löschwasserleitung Rinau sind abgeschlossen resp. wurde eingeholt.

Die Planungen für die Sanierung der Böschungen Rheingenossen, Seglerhaus und zur Parzelle Nr. 52 sind in Bearbeitung.

Die Uferbereiche Fähre und Camping wurden saniert.

Der Trinkwasserbrunnen Fähre wurde versetzt.

Anpassung, Bushaltestelle Asphofweg (Roche)

Im Herbst wurde die Bushaltestelle Roche/Asphofweg behindertengerecht umgebaut. Aufgrund der Witterungsverhältnisse war es leider nicht möglich, die obere Deckschicht sowie den Deckbelag einzubauen. Diese Arbeitsschritte sind bei entsprechenden Temperaturen und Witterungsverhältnissen für das Frühjahr 2024 ausgeführt worden.

Überbauung Aurica wurden festgesetzt.

Der mit der Begleitgruppe erarbeitete Synthesepan und die Etappierungen der Zone für Freizeitanlagen im Liner wurden vom Gemeinderat bewilligt. Die für die weiteren Schritte benötigte Projektsteuerung wurde vom Souverän verabschiedet.

Abstimmungen / Wahlen

Im 2024 haben 5 Abstimmungstermine stattgefunden.

Am 22. September 2024 fanden die Bezirksrichterwahlen, Bezirk Rheinfelden, für die Amtsperiode 2025-2028 statt.

Am 20. Oktober 2024 fanden die Grossrats- und Regierungsratswahlen für die Amtsperiode 2025-2028 statt.

Im Jahr 2024 beginnen die Planungen für die Anpassung des Bahnhofvorplatzes, der Mühlegasse sowie der Dorfstrasse. Hier werden zusätzlich verschiedene Klima- und Verkehrsanpassungen geplant.

Sicherheit

Im Bereich Sicherheit wird auf den Geschäftsbericht 2024 der Regionalpolizei unteres Fricktal verwiesen. Zusammenfassend ist die Polizeipräsenz im 2024 mit 1'105 Std. gegenüber dem Vorjahr (1'229 Std.) aufgrund Personalmangel seitens RePol um -124 Std. gesunken. Mit dem zusätzlichen privaten Sicherheitsdienst werden die gemeindespezifischen Bedürfnisse abgedeckt. Der private Sicherheitsdienst hat für Kaiseraugst 2'297 Einsatzstunden im 2024 verzeichnet (Vorjahr: 1'664 Std.)

Der Elternverein Kaiseraugst initiierte erfolgreich ein Pilotprojekt für einen Lotsendienst, um den Schulweg für Schulkinder der 1. Klasse sicherer zu gestalten. Über 270 Unterschriften unterstützten das Anliegen. In Zusammenarbeit mit der Gemeinde und weiteren Partnern konnte das Projekt trotz Herausforderungen umgesetzt und abgeschlossen werden. Die gesammelten Erfahrungen dienen nun als Grundlage für eine Entscheidung über das weitere Vorgehen im Frühling. Bis zum Schulstart im August 2025 soll eine Lösung gefunden werden.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Raurica (gemeinsame Feuerwehr der Gemeinden Augst, Giebenach und Kaiseraugst) hat im Jahr 2024 124 Einsätze geleistet. Im Vergleich zum Vorjahr (76 Einsätze) entspricht dies einer Veränderung von 63%, welche sich durch ein grosses Elementarereignis hauptsächlich in Giebenach (total 45 Einsätze) und einer Zunahme von

Fehlalarmen ausgelöst durch Brandmeldeanlagen erklären lässt. Der Gemeinderat dankt den Feuerwehrangehörigen für ihren unermüdlichen Einsatz zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie deren Angehörigen für die Unterstützung und das Verständnis.

Per 1. Januar 2025 zählt die Feuerwehr Raurica einen Bestand von 121 Angehörigen der Feuerwehr. Der Frauenanteil beträgt 24%.

Zivilschutz

Kaiseraugst ist in der Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal eingebunden.

Das erste Jahr unter dem neuen ZSO – Kommandanten verlief weitgehend friktionslos. Erstmals seit Bestehen der ZSO Unteres Fricktal tritt eine Gemeinde aus dem Verband aus. Die Gemeinde Augst arbeitet in vielen Bereichen mit Pratteln zusammen. Sie erhofft sich wesentlich vereinfachte Prozesse, weil sowohl Augst als auch Pratteln im Kanton Basel-Landschaft liegen. Mit der langen Nacht der Musik in Kaiseraugst konnte auch der erste Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft erfolgreich abgeschlossen werden.

Wie aus der Betriebsrechnung 2024 der Zivilschutzorganisation Unteres Fricktal der Stadt Rheinfelden entnommen werden kann, ergeben sich für die Gemeinde Kaiseraugst Betriebskosten von CHF 88'406.85. Die Kosten pro Einwohner betragen CHF 13.58 plus CHF 2.35 (Entnahme Ersatzbeiträge pro Einwohner) aus den Ersatzbeitragskonten. Der Finanzabschluss der ZSO für das Jahr 2024 präsentiert sich sehr erfreulich

Regionales Führungsorgan (RFO)

Das RFO ist das Führungsinstrument der Mitgliedsgemeinden der Bevölkerungsschutzregion Unteres Fricktal für die regionale Notfall- und Krisenbewältigung.

Aufgrund eines Stromausfalls in Teilen Rheinfeldens und der umliegenden Gemeinden wurden in der Nacht vom 14. auf den 15. August 2024 diverse Notfalltreffpunkte in Betrieb genommen. Das RFO wurde aufgeboten und richtete den Kommandoposten in Kaiseraugst ein. Der Einsatz ermöglichte es nicht nur, die aktuellen Einsatzmittel zu prüfen, sondern auch die Zusammenarbeit mit den Feuerwehren an den Notfalltreffpunkten zu testen. Die Treffpunkte dienen der Bevölkerung als Anlaufstelle in Notlagen und ermöglichen eine rechtzeitige umfassende Information über die aktuelle Lage in der Region.

Um im Ereignisfall die Zusammenarbeit zwischen dem RFO und dem KFS AG sowie den Gemeinden im Einsatzgebiet sicherzustellen, fanden im vergangenen Jahr weitere Übungen statt. Zentral war jeweils der Einbezug von Gemeindevertretern und wie diese während einem Ereignis vom RFO unterstützt werden können. Neben Prüfungen der Kommunikationsmittel im Ereignisfall erfolgten Übungen zur Überprüfung der Einsatzfähigkeit des RFO sowie ein Workshop mit dem benachbarten RFO Oberes Fricktal. Über aktuelle Ereignisse und Übungen informiert das RFO Unteres Fricktal über ihre Internetseite.

Einbürgerungswesen / Statistik

Im Jahr 2024 behandelte der Gemeinderat folgende ordentliche Einbürgerungsgesuche:

Heimatstaat	Eingereichte Gesuche		Gesuchs-Rückzüge / Sistierungen		Zusicherungen		Hängige Gesuche per 31.12.2024	
	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen	Gesuche	Personen
Deutschland	8	13	0	0	1	6	5	7
Italien	4	8	0	0	1	4	4	8
Kosovo	1	1	0	0	1	1	0	0
Nordmazedonien	3	3	3	3	0	0	0	0
Irak	1	2	1	2	0	0	0	0
Serbien	2	5	0	0	0	0	2	5
Österreich	2	2	0	0	2	2	0	0
Portugal	1	3	0	0	0	0	1	3
Türkei	2	6	0	0	0	0	2	6
Gesamttotal	24	43	4	5	5	13	14	29

*enthält auch bereits im 2023 eingereichte Gesuche.

Im Jahr 2024 kam es zu keinem negativen Einbürgerungsentscheid.

Friedhof / Bestattungen

Bestattungsstatistik	2023	2024
Sarggrab neu	2	1
Urne in bestehendes Sarggrab	0	1
Urnengrab neu	4	1
Urne in bestehendes Urnengrab	0	1
Urnenwand neu	7	8
Urne in bestehende Urnenwand	6	7
Gemeinschaftsgrab	11	9
Bestattung auswärtig	17	19
Waldfriedhof	2	1
Total Todesfälle	49	48

Wir gedenken den verstorbenen Einwohnerinnen und Einwohnern von Kaiseraugst und halten ihr Wirken in Ehre.

Einwohnerdienste / Statistik

Ereignis	Zugänge		Abgänge		Veränderung
	2023	2024	2023	2024	
Geburt	44	58			+14
Zuzug	330	560			+230
Wegzug			210	265	+55
Tod			48	50	+2
Total	374	618	258	315	301

Bevölkerungsentwicklung in Kaiseraugst

Im Jahr 2024 verzeichnete die Gemeinde Kaiseraugst einen Bevölkerungszuwachs: 287 neue Einwohnerinnen und Einwohner liessen sich im Ort nieder. Die konstant hohe Attraktivität der Gemeinde – sowohl durch ihre verkehrs-

günstige Lage als auch durch die kontinuierliche Entwicklung von Wohn- und Infrastrukturbereichen – zeigt sich deutlich in diesen Zahlen. Auch für das Jahr 2025 ist mit einem moderaten Bevölkerungszuwachs zu rechnen.

Gemeinderat Hanspeter Meyer

Soziale Wohlfahrt

Sozialhilfe	2024	2023
Intake (erste Abklärungen bei Sozialhilfeanträgen, nicht alle davon werden weiterverfolgt)	18	21
Sozialhilfefälle (mindestens 1 Monat unterstützt)	56	60
Neue Fälle	15	26
Fallabschlüsse (Gründe: Beendigung Zuständigkeit 78%, Verbesserung der Erwerbssituation 11%, andere Sozialleistungen 11%)	19	18
Stand 31.12.2024 (Massnahmen zur Verbesserung: Gesundheitssituation 21%, Erwerbssituation 43%, Bildungssituation 16%, Soziale Integration 10%, andere Sozialleistungen 10%)	38	42
Asylbewerber 31.12.2024	60	55
Bevorschussung Unterhaltsbeiträge (Alimente)	12	14
Stand 31.12.2024	10	11
Elternschaftsbeihilfe	0	2
Freiwillige Beratungen	27	26

Ausgaben Sozialhilfe/Alimenten	2024	2023
Ausbezahlte Sozialhilfe	CHF 933'595	CHF 930'389
Rückerstattungen (Sozialvers., pers. Rückerst. etc)	CHF 205'939	CHF 255'084
Rückerstattung Kanton (Teilpooling-Fälle)	CHF 32'501	CHF 17'217
Alimentenbevorschussung (Unterhaltsbeiträge)	CHF 144'732	CHF 154'024
Rückerstattungen durch Alimentenpflichtige	CHF 170'854	CHF 75'070
Kosten für Beschäftigungsprogramme	CHF 11'826	CHF 10'500

Kindes- und Erwachsenenschutzrecht (KESR) per 31.12	2024	2023
KESR-Mandate Erwachsene	*41	*44
KESR-Mandate Kinder	14	10
*davon 3 extern bei Berufsbeistandschaft Bezirk Rheinfelden geführt		

AHV-Zweigstelle		
Ergänzungsleistungsanträge inkl. Revisionen	35	31
Prämienvorbilligungsanträge	16	19
(Anträge nicht mehr über Gemeinde, lediglich Unterstützung Antragsteller am PC)		

Sozialhilfe / Asylwesen

Die Sozialhilfeausgaben im 2024 blieben gegenüber dem Jahr 2023 stabil. Es konnten mit CHF 205'939.00 beinahe ein Viertel der Sozialhilfeausgaben im Rahmen der Rückerstattungen wieder eingeholt werden. Aufgrund kostenintensiver Fälle gab es seitens Kanton bei den Teilpooling-Fällen eine höhere Rückerstattung.

Die Anzahl Sozialhilfefälle im 2024 ist gegenüber 2023 leicht rückläufig. Die Zahl der neuen Fälle sank allerdings markant. Die Komplexität der Fälle (bspw. obdachlos, Suchtproblematiken) und der administrativen Auflagen nimmt hingegen laufend zu. Dank spezifischer und wirksamer Integrationsmassnahmen der Sozialarbeitenden hielt sich die Wiedereingliederungsquote («Verbesserung der Erwerbssituation» und «andere Sozialleistungen») auf hohem Niveau.

Die Anzahl freiwilliger Beratungen bleibt gegenüber 2023 beinahe auf dem gleichen Stand. Dies ist eine wichtige und zeitintensive Aufgabe im Sinne der Prävention, um zukünftige Sozialhilfefälle zu verhindern.

Im Bereich Asylwesen erhöhte sich die Anzahl Personen mit Status «Vorläufig aufgenommene Ausländerinnen und Ausländer» (Ausweis F), «Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge» (Ausweis F) und «Schutzbedürftige» (S) um rund 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Aufnahmepflicht dieser Personen steigt für die Gemeinden seit Jahren.

Die Anzahl Dossiers im Bereich Alimentenbevorschussung ist ebenfalls leicht rückläufig.

Bei der Alimentenbevorschussungen übertrafen die Rückerstattungen von CHF 170'854.00 die Höhe der Ausgaben von CHF 144'732.00. Dies hat primär mit einer einmaligen Rückerstattung eines Schuldners zu tun.

Die Beratungen im Rahmen der AHV-Zweigstelle hinsichtlich Unterstützung bei Anträgen und Revisionen von Er-

gänzungsleistungen erhöhten sich um rund 10 Prozent.

Kindes- und Erwachsenenschutz (KESR)

Die Mandate im Bereich Erwachsenenschutz nahmen leicht ab. Die Komplexität gewisser Mandate (bspw. Hausverkauf) bringen allerdings sehr viel Mehraufwand mit sich. Die Mandate im Bereich Kinderschutz, welche der Gemeindeverband Sozialbereiche Bezirk Rheinfelden im Auftrag der Gemeinde Kaiseraugst führt, erhöhten sich um 40 Prozent.

Kinder- und Jugendarbeit (KJKA)

Die verschiedenen Institutionen aus dem Bereich der frühen Förderung, wie Spielgruppen, Chinderhuus Violahof, Mütter- und Väterberatung, Kindergarten, Heilpädagogischer Dienst «stiftungNetz» und Schule trafen sich zweimal zum institutionellen Austausch in Form des «Runden Tisches».

Die interdisziplinäre Steuergruppe KJKA tagte im 2024 zweimal.

Das Angebot «Deutschförderung vor dem Kindergarten» befindet sich mittlerweile im vierten Jahr. Ziel dieses Angebotes ist es, allen Kindern möglichst gleiche Startbedingungen zu ermöglichen, um einen einfacheren Eintritt in den Kindergarten zu haben. Alle programmteilnehmenden Kinder verbesserten gemäss externer Evaluation der Universität Basel signifikant ihre Deutschkenntnisse.

Das Angebot «Chrabbelgruppe» richtet sich an Kinder zwischen 0 bis 4 Jahren und deren Bezugspersonen. Die «Chrabbelgruppe» bietet u.a. Müttern, Vätern und Grosseltern, die Möglichkeit, Erfahrungen auszutauschen, zu diskutieren und die eigenen Kinder im Spiel und Verhalten mit anderen Kindern zu beobachten. Das Angebot findet jeden Freitagmorgen im Jugendhuus von 9:30 bis 11:30

Uhr statt. Im 2025 wird das Angebot aufgrund der grossen Nachfrage zusätzlich jeden zweiten Mittwochmorgen zu gleicher Zeit angeboten.

Das Jugendhuus bzw. Jugi4303 ist eine Anlaufstelle für Mädchen und Jungs ab 10 Jahren bis ins junge Erwachsenenalter. Im 2024 besuchten Total 1'824 Mädchen und Jungs das Jugendhuus.

Das Team Kinder- und Jugendarbeit war auch in verschiedenen Oberstufenklassen (Real- und Sekundarschule) zu diversen Themen wie Berufsfindung und Prävention aktiv. Des Weiteren ging das Team mit 14 Jugendlichen in ein Wochenendlager in den Kanton Basel-Landschaft.

Während den Sommerferien konnte das Team mithilfe der Feuerwehr Raurica wiederum eine Pump-Track-Anlage auf dem roten Platz in der Liebrüti aufstellen.

Das Angebot an der Chilbi 2024 in Kaiseraugst hat mit dem Elternverein Kaiseraugst stattgefunden. Die Kinder- und Jugendarbeit stellte einen Hau-den-Lukas zur Verfügung und der Elternverein Kaiseraugst hatte einen Kuchenstand mit Kaffee organisiert.

Das diesjährige Adventsfenster entstand in partizipativer Zusammenarbeit mit dem Elternverein Kaiseraugst und Familien mit ihren Kindern

Weitere Information zu der Arbeit der Kinder- und Jugendarbeit sind dem Jahresbericht auf der Website der Gemeinde zu entnehmen (Kaiseraugst - Jahresbericht Kinder- und Jugendarbeit).

Familienergänzende Kinderbetreuung

Im 2024 subventionierte die Gemeinde Kaiseraugst im Rahmen der familienergänzenden Kinderbetreuung und

auf den Grundlagen des kantonalen «Kinderbereuungssetztes (KiBeG)» und des «Kinderbetreuungs- und Spielgruppenreglements» und der «Elternbeitragsverordnung für die familien- und schulergänzende Kinderbetreuung und Spielgruppen» Gemeinde Kaiseraugst» rund 130 Eltern, welche ihre Kinder in der Kita oder der Tagesstruktur der TaBeKa GmbH (Tagesbetreuung Kaiseraugst), in einer Tagesfamilie oder in einer Spielgruppe betreuen liessen.

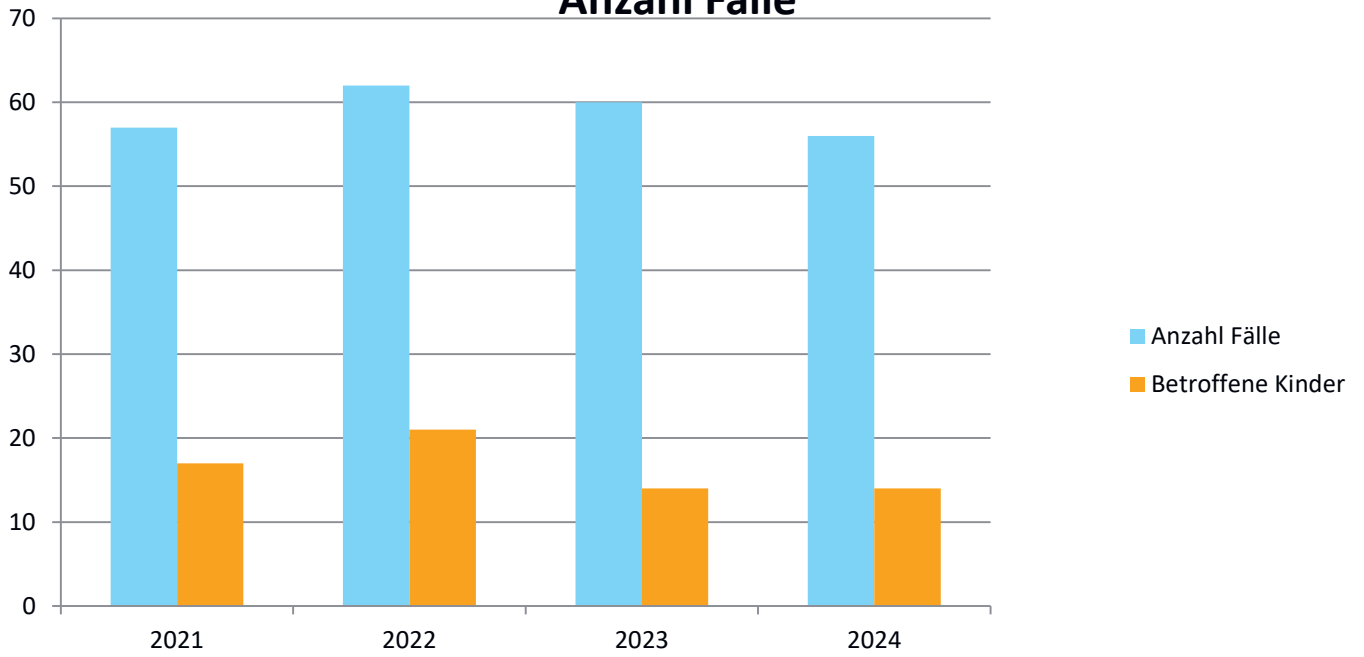
Durch die Erhöhung der Subventionen per August 2024 (Beschluss Einwohnergemeindeversammlung Juni 2024) profitieren noch mehr Eltern von diesem Angebot. Durch diese Investitionen in die Kinder als präventive Frühförderungsmassnahme lassen sich langfristig die Sozialausgaben senken. Der Social Return on Investment (SROI) liegt gemäss Studien im Bereich der Frühförderung bei rund 1:4. Der SROI berechnet, wieviel für die Investitionen im sozialen Bereich von jedem investierten Franken langfristig eingespart werden kann. Bei 1 Franken Investition spart man langfristig 4 Franken.

Gesundheit und Alter

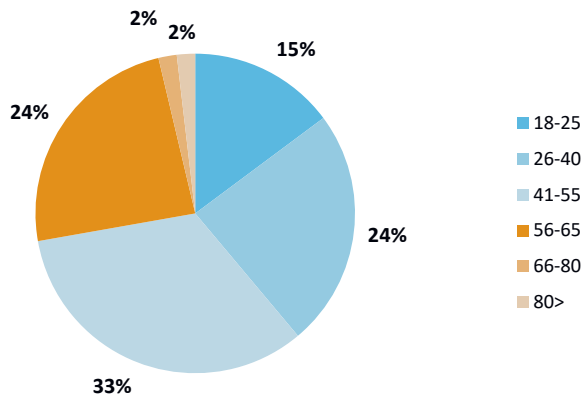
Die Kommission für «Gesundheit und Alter» führte in Zusammenarbeit mit Pro Senectute Aargau aufgrund der sehr grossen Nachfrage bei der älteren Bevölkerung (60+) zwei Informationsveranstaltungen zum Thema «Fit im Alter» durch.

Im November 2024 führte die Kommission den Anlass «Selbstbewusst und selbstbestimmt älter werden» in Kooperation mit einer externen Fachperson durch.

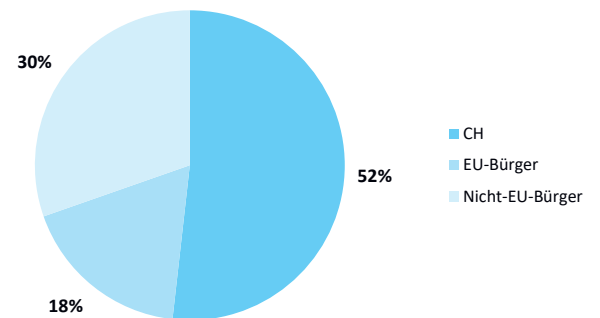
Anzahl Fälle



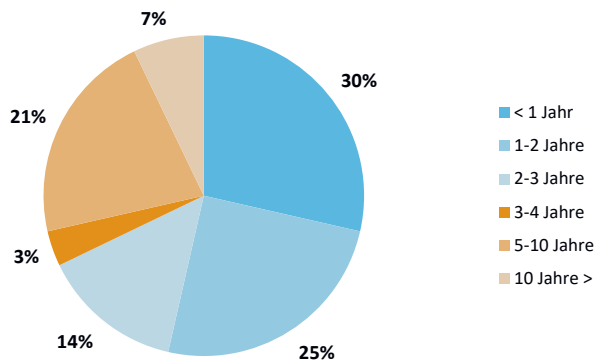
Alter der Sozialhilfeempfänger 2024



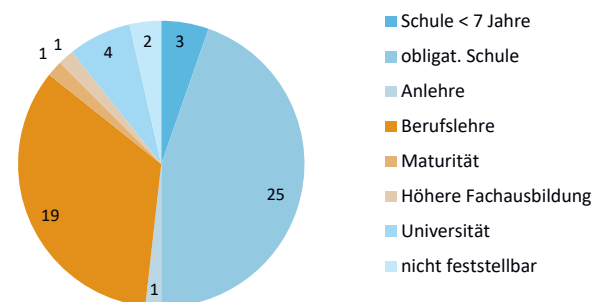
Sozialhilfeempfänger nach Staatszugehörigkeit 2024



Dauer der Unterstützung 2024



Bildung der Sozialhilfeempfänger 2024



Gemeinderat Jean Frey

Energie

Photovoltaikanlagen Dorf – öffentliche Gebäude

Nach der Rückweisung des Projektes an der Einwohnergemeindeversammlung im Herbst 2023 wurde die überarbeitete Version an der Versammlung im Sommer 2024 genehmigt. Das Hauptziel des Projektes ist die Installation von Photovoltaikanlagen (PV), um die 4 Gebäude, Gemeindeverwaltung, Schulhaus, Turnhalle und Kindergarten mit sauberer, erneuerbarer Energie zu versorgen. Die geplante Umstellung der öffentlichen Gebäude im Dorf auf Solarstrom mit Energiespeicherung und Stromautarkie bei Ausfällen wurde ausführlich an der Einwohnergemeindeversammlung erläutert und diskutiert. Der Souverän hat PV-Anlagen auf dem Altbau des Gemeindehauses und auf dem Doppelkindergarten Dorf genehmigt. Diese werden im 2025 montiert. Die Ausführung auf der Turnhalle Dorf wird auf den Zeitpunkt der Dachsanierung zurückgestellt.

Wärmeversorgung Dorfstrasse, Gemeindehaus, Kindergarten und Schulhaus Dorf

Das Projekt wurde um die Erneuerung der AEW-Stromleitungen erweitert. Es werden nun die neue Fernwärmeleitung verlegt und die Stromleitungen im Dorf ersetzt. Die Verkehrsführung stellt dabei eine grosse Herausforderung dar, da die Platzverhältnisse sehr eng sind und zudem die zweite Etappe der Baustelle Rinaupark als auch die Planung der Anlässe im Dorf berücksichtigt werden müssen. Um die Belastung für die Bevölkerung möglichst gering zu halten, mussten alle möglichen Varianten der Verkehrsführung geprüft werden. Die Realisierung des Projekts ist für das Jahr 2025 geplant.

Fördermassnahmen

Um den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen zu fördern, hat der Gemeinderat beschlossen, das bestehende Förderprogramm um ein weiteres Förderkonzept zu erweitern. Auf Anregung der Bau- und Energiekommissionen wurde festgelegt, dass die Nutzung von Regenwasser mit Regenwassertanks oder Versickerungsanlagen nicht nur den Wasserverbrauch senkt, sondern auch die Kanalisation entlastet. Der Gemeinderat ermutigt daher alle An-

wohnerinnen und Anwohner sowie Bauherrschaften, auch bei Neubauprojekten die Möglichkeit der Regenwassernutzung zu prüfen. Nach wie vor können alle Anwohnerinnen und Anwohner sowie Mieterinnen und Mieter die Förderung für Regenwasserspeicher in Anspruch nehmen. Antragsformulare und weitere Informationen zu den Förderbeiträgen sind auf der Webseite der Gemeinde unter dem Suchbegriff „Förderbeiträge“ zu finden.

Bike to work

Die Mitarbeitenden der Gemeinde Kaiseraugst haben auch im Jahr 2024 an bike to work teilgenommen. Alle Teams zusammen legten 1'341 Kilometer mit dem Velo oder zu Fuss zurück. Damit konnten 193 kg CO₂ eingespart werden.

Umwelttag

Am 25. Mai 2024 fand der Umwelttag statt. Die Besucherinnen und Besucher hatten die Möglichkeit, sich über verschiedene Themen wie Photovoltaik oder Biodiversität zu informieren. Da das Interesse in den Vorjahren nicht allzu gross war, wurde beschlossen, den Umwelttag 2024 für die erste Jahreshälfte zu planen. Erfreulicherweise besuchten viele Interessierte den Umwelttag 2024, weshalb am Termin im Mai festgehalten wird. Der Schwerpunkt künftiger Anlässe wird auf der Zusammenarbeit mit lokalen Vereinen liegen, wie auch im 2024 mit dem Fussballclub Kaiseraugst. Die Kommissionen möchten auch die Attraktivität dieses Umwelttages erhöhen, damit neue Interessenten gewonnen werden können.

Rezertifizierung Energiestadt

Die Gemeinde trägt seit Jahren den Titel „Energiestadt“ und engagiert sich für nachhaltige Entwicklung. Die turnusgemässe Rezertifizierung 2024 wurde auf Anraten des Energiestadtberaters David Hollenstein auf Mai 2025 verschoben, da noch zentrale Arbeiten wie die Erstellung einer CO₂-Bilanz und einer Klimastrategie ausstanden. Die Rezertifizierung im Mai 2025 soll den Status als Energiestadt bestätigen und das Engagement für eine nachhaltige Zukunft unterstreichen.

Umwelt/Naturschutz

Krähenvergrämung

Die Gemeinde setzt seit längerer Zeit Massnahmen zur Regulierung der Krähenpopulation um und hat diese auch 2024 fortgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf der Reduzierung von Nistplätzen durch konsequente Nestentfernung sowie Nahrungsentzug. Die Entfernung der Nester erfolgt kontinuierlich durch Werkhofmitarbeiter mithilfe einer Hebebühne – eine Methode, die sich als besonders wirksam erwiesen hat. Es wird ein kontinuierliches Monitoring durchgeführt, um Lärmbelästigung und mögliche Gesundheitsrisiken einzudämmen.

Gleichzeitig muss regelmässig geprüft werden, in welchem Umfang die Massnahmen erforderlich sind. Angesichts der ökologischen Bedeutung der Krähen als natürliche „Müllabfuhr“ sollte eine ausgewogene Lösung gefunden werden, die sowohl den Schutz der Biodiversität als auch die Interessen der Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt.

Neophyten Bekämpfung

Die Ausbreitung invasiver Pflanzenarten stellt weltweit, auch in der Schweiz, eine ernsthafte Gefahr für die Biodiversität der einheimischen Flora und Fauna dar. Besonders im Kanton Aargau hat dieses Thema an Bedeutung gewonnen, wodurch neue Strategien und Planungen erforderlich wurden. Um einen nachhaltigen und präventiven Umgang zu fördern, hat der Kanton Aargau neue Massnahmen zur Bekämpfung invasiver Neophyten eingeführt. Dazu zählt die kostenlose Abgabe von Neophytensäcken an die Bevölkerung sowie deren kostenlose Entsorgung, um die aktive Teilnahme zu fördern und das Bewusstsein für Verantwortung zu stärken.

Im vergangenen Jahr wurde in jeder Gemeinde des Aargaus eine Neobiota-Ansprechperson ernannt, die dafür zuständig ist, die Bestände invasiver Pflanzen regelmässig zu überwachen und mit Hilfe der Bevölkerung zu beseitigen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Bevölkerung wird als zentraler Erfolgsfaktor für die effektive Bekämpfung dieser Pflanzenarten angesehen. Der Kanton Aargau hat eine nachhaltige Strategie entwickelt, die nun auch von der Gemeinde Kaiseraugst übernommen wird.

Naturpfad

Die Naturschutzkommission hat eine Route mit mehreren Stationen festgelegt, die verschiedene ökologische und landschaftliche Besonderheiten umfasst. Die Strecke führt durch diverse Naturräume, darunter Flusslandschaften, Feuchtgebiete und Wiesen, und beinhaltet Sehenswürdigkeiten wie die Altrheininsel, die Ergolzmündung und die Zeppelinbrücke. Zudem gibt es Stationen mit besonderem

Fokus auf Flora und Fauna, darunter die Eisvogelwand, das Bienenhaus und der Schwalbenturm. Auch Erholungsorte wie ein Kinderspielfeld sind in die Route integriert. Über die App sollen Besucherinnen und Besucher zukünftig mittels Quizspielen und Hintergrundinformationen mehr über die Natur vor ihrer Haustür erfahren. So wird Umweltbildung auf spielerische Weise erlebbar und der Bezug zur heimischen Natur gestärkt.

Umwelttag 2024

Der Umwelttag hat am Samstag, den 25. Mai 2024, gemeinsam mit dem Fussballverein auf dem roten Platz «Im Liner» stattgefunden. Die Besuchenden hatten die Möglichkeit, sich an verschiedenen Ständen über Energiethemata oder Neophyten zu informieren oder sich beim Pflanzenverkauf heimische Pflanzen für den Garten anzuschaffen. Des Weiteren wurde durch die Firma Bryum das Projekt „Im Liner“ vorgestellt.

Naturschutztag

Der Naturschutztag hat am 12. Oktober 2024 erfolgreich stattgefunden. Organisiert durch den lokalen Natur- und Vogelschutzverein (NVVK) wurden gemeinsam mit vielen Helfenden zahlreiche Naturschutzgebiete gepflegt, u.a. auch der Hardweiher. Die Zuflüsse wurden instand gestellt, die Umgebung gereinigt und Schilf und Pflanzen zurückgeschnitten.

Immobilien

Neues Schliesssystem gemeindeeigene Schliessanlage

Die bestehende Schliessanlage (Kaba, Serie Elostar) in den meisten gemeindeeigenen Liegenschaften ist abgekündigt und die Aufrechterhaltung des Reparatur- und Nachschuldiendienstes kann nicht mehr gewährleistet werden. Als Grundlage für die weitere Projektierung und den späteren Betrieb wurden im Rahmen des Vorprojekts Bedarfsanalysen und Ausarbeitungen durchgeführt.

Schwimmbad und Campingplatz

Für die Campingwartinnen, Martina Berndt und Ramona Röthlisberger startete die dritte Saison auf dem Schwimmbad und Campingplatz Kaiseraugst. Aufgrund des kalten und regnerischen Frühlings war der Beginn der Campingsaison eher harzig.

Die restliche Saison war durchwegs positiv, so konnten zahlreiche Besucherinnen und Besucher im Schwimmbad und viele Camping-Übernachtungen verzeichnet werden. In den Sanitäranlagen wurden die beiden Einzelduschen mit keramischen Platten neu belegt und die Armaturen ersetzt. Um den Gästen, die mit E-Bike unterwegs sind, eine geeignete Lademöglichkeit zu bieten, wurde eine Ladesta-

tion für zwei Velos installiert.
Des Weiteren wurde an allen Gebäuden kleinere Erhaltung- und Reparaturmassnahmen umgesetzt, um den Betrieb und die bauliche Substanz zu erhalten.

Sportplatz Im Liner

Um Strom zu sparen und die Beleuchtung nach den Vorgaben des Schweizerischen Fussballverbands auszurichten, wurde die Sportplatzbeleuchtung vom Rasenfeld Im Liner durch hochwertige LED-Strahler ausgetauscht. Der Austausch wurde finanziell durch den „Swisslos Sport Fonds“ unterstützt.

Spielplatz Dorf/Roter Platz

Für die geplante Neugestaltung des Spielplatzes Dorf/Roter Platz wurde eine Arbeitsgruppe (mit Vertretern der Anwohnerschaft, der Schule und der Gemeindeverwaltung) gebildet, mit der die Bedarfsanalyse und ein Vorprojekt er-

arbeitet wurden. Das Projekt soll den Stimmberechtigten im Winter 2025 vorgelegt werden.

Werkhof

Die 18- jährige Teeküche im Werkhof hatte einige defekte Stellen. So war das Kochfeld defekt und mehrere Kasten-türen liessen sich nicht mehr richtig öffnen und schliessen. Zusätzlich entstand durch die interne Neustrukturierung im angrenzenden Raum freier Platz. Durch diese Umstände wurde ein Wanddurchbruch erstellt um eine neu angeordnete Teeküche zu installieren.

Vandalismus an den Immobilien

Vermehrt muss leider wahrgenommen werden, dass Sachbeschädigungen durch Vandalismus stattfindet. Insbesondere werden diese im Bereich der Schulhäuser und der Sportanlage festgestellt. Die angerichteten Schäden verursachen jeweils viel Arbeit und Kosten.

Bildung

Schulkinder in Kaiseraugst	2024	2023	2022
Kindergarten	110	113	109
Primarschule	335	314	316
Realschule	41	45	47
Sekundarschule	63	63	61
Total	549	535	533

Schulkinder ausserhalb Kaiseraugst	2024	2023	2022
Werkjahr	6	0	2
Kleinklassen + Kleinklassen OS	2	6	3
BWJ	0	1	0
Realschule	5	3	2
Sekundarschule	7	7	3
Bezirksschule	55	60	53
Weiterbildungsjahr (WBJ)	3	4	0
Kombi-Jahr	0	1	0
Total	78	82	63
Gesamttotal Schulkinder	627	617	596

Gemeinderat Oliver Jucker

Hochbau

Die erste Etappe des Bauprojekts Sanierung Garderoben-trakt Turnhalle Liebrüti wurde abgeschlossen. Die Garderoben 1 - 4, die Lehrergarderobe und die WC-Anlagen wurden der Schule übergeben.
Das Bauprojekt Sanierung des Doppelkindergarten Liebrü-tistrasse 14/15 wurde abgeschlossen und der Nutzerschaft übergeben. Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten hat

bereits stattgefunden.
Für die Einwohnergemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 wurde der Rückweisungsantrag für das Bauprojekt Dachsanierung, Ertüchtigung, Verstärkung und Photovol-taikanlage Turnhalle Liebrüti vorbereitet. Dieser wurde den Stimmberechtigten vorgelegt und zur Ablehnung empfoh-len. Diese folgtem dem Antrag des Gemeinderates.

Baustatistik

Bautätigkeit	2024	2023	2022
Baubewilligungen/Entscheide	65	64	77
vereinfachtes Verfahren	27	25	16
ordentliches Verfahren	31	33	49
Planänderung	7	6	11
24 Rückzug	1	2	4
Sistierung	3	2	5
Ablehnung	0	0	1

Der Gemeinderat erteilte im letzten Jahr 13 Baubewilligungen, 52 Baubewilligungen wurden durch Verwaltungsentscheide erteilt. Gesamthaft wurden 65 Baubewilligungen erteilt. Im Jahr 2023 waren es 64 Baubewilligungen.

Kultur

Auch im Jahr 2024 hat die Kulturkommission 4 Anlässe – von der Sonntagsmatinée, Podcast mit Geschichten aus dem Fricktal, Kinderanlass bis zum Konzert mit Barbetrieb im Violahof-Saal - organisiert.

Der Neujahrsapéro für Behörden hat erneut im Violahof-Saal stattgefunden. Auch die Fasnacht konnte durchgeführt werden. 2024 wurde ein Quartierfest im Junkholz durchgeführt. Dieses Pilotprojekt endet Ende 2024 und der Gemeinderat wird über eine Weiterführung entscheiden.

Die anderen kulturellen Aktivitäten der Gemeinde – wie der Banntag, Brennholzsteigerung, Bundesfeier, Seniorenreise, Neuzuzügerempfang, Chilbi, Adventsfenster, Zepterübergabe usw. – fanden ebenfalls wieder statt.

Zusätzlich hat die Gemeindekanzlei für die Ortsbürgergemeinde im September ein grosses Fest für alle Ortsbürgerinnen und Ortsbürger organisiert.

Gemeindebibliothek

2024 verzeichnete die Gemeindebibliothek 11'334 Ausleihen (im 2023 = 12'135 Ausleihen). Zusätzlich wurden 3'800 digitale Medien bei der Onleihe-Bibliothek «ebook-plus.ch» ausgeliehen (2023 = 3'563 Ausleihen). Es wurden 881 Medien gekauft und 842 Medien ausgeschieden. Per Ende Jahr waren 394 Abonnemente und 9'735 Medien registriert. 3 Geschichtsstunden für Kinder ab 3 Jahren haben stattgefunden. Im Frühling 2024 organisierte die Gemeindebibliothek im Rahmen des BiblioWeekends ein Plausch-Lotto mit kleineren Sachpreisen. Während der Sommerferien konnten Kinder der 1. bis 6. Klassen an einem Sommer-Lese-Bingo mitmachen.

Antrag

Die Bilanz-/Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung 2024 (inkl. Rechenschaftsberichte) seien mit einem Ertragsüberschuss von CHF 5'216'382.96 zu genehmigen.

TRAKTANDUM 4

Kreditbegehren

Erneuerung des gemeindeeigenen Schliesssystems

25

Ausgangslage

Die Firma Dormakaba Schweiz AG hatte der Gemeinde mitgeteilt, dass sie die Produkte und Dienstleistungen für das System «Kaba elostar» per 31. Dezember 2024 einstellt. Der Reparatur- und Nachschlüsseldienst findet nur noch statt, wenn für Dormakaba die technische Machbarkeit besteht und die Wirtschaftlichkeit gegeben ist.

Das System «Kaba elostar» ist in einem Grossteil der gemeindeeigenen Liegenschaften installiert.

Die Lebensdauer von 15 bis 20 Jahren der bestehenden Schliessanlagen ist längst erreicht. Erstauslieferung der ältesten Schliessanlage war im Dezember 1996, die letzte Schliessanlage wurde im Oktober 2012 in Betrieb genommen.

Die Gemeinde verwaltet derzeit 16 Schliessanlagen an 65 Liegenschaften. Diese umfassen ca. 1'200 Schliesszylinder und ca. 1'900 Schlüssel.

Bei 48 Liegenschaften soll das bestehende Schliesssystem ersetzt werden. Ausgenommen davon sind unter anderem Liegenschaften, die bereits über eine neuere Schliessanlage verfügen oder nicht priorisiert werden.

Die 16 Schliessanlagen sollen zu einer Anlage zusammengefasst und auf den heutigen technischen Stand gebracht werden. Das neue Schliesssystem kann später um weitere Liegenschaften erweitert werden.

Es ist vorgesehen, die Aussentüren der Gebäude jeweils mit Online-Badge-Lesern auszurüsten, damit Mutationen von Zutrittsänderungen (verlorene Kombischlüssel, neue Mitarbeiterschlüssel etc.) rasch und ohne grossen Zeitaufwand vorgenommen werden können. Ebenso werden Berechtigungen von Offline-Komponenten (Beschlagnahmen, Digitalzylinder, etc.) am Online-Badge-Leser auf den Kombischlüssel oder die Badge-Karten programmiert. Zukünftig müssen nur noch die Offline-Komponenten bei Schlüssel- oder Badge Verlust manuell programmiert werden.

Alle Türen mit Badge-Leser werden mit einem mechanischen Interventionszylinder ausgestattet, um den Zugang für Feuerwehr und Rettungsdienste auch bei Stromausfall

zu gewährleisten.

Die Innentüren der Gebäude werden mit mechanischen Zylindern ausgestattet, mit Ausnahme der sensiblen Räume (Türen) der EDV, des Archivs usw., die mit Offline-Komponenten ausgestattet werden.

Die Nachvollziehbarkeit der Zutrittskontrollen zu den gemeindeeigenen Liegenschaften ist damit zusätzlich gewährleistet.

Die Verwaltung der neuen Schliessanlage wird auf die Standorte Schule und Gemeindeverwaltung aufgeteilt werden. Die neue Anlage ist auch für den Zugang per Mobiltelefon vorbereitet.

Die Realisierung erfolgt etappenweise ab 2026. Die Etappierung richtet sich nach der Gewichtung der Liegenschaften sowie nach den Ferienzeiten (insbesondere bei Schulen und Kindergärten).

Die Kosten für die Erneuerung der gemeindeeigenen Schliessanlage in 48 Liegenschaften belaufen sich auf CHF 1'590'000.00 inkl. MwSt.

Die angegebene Kostenschätzung ist produktneutral und beinhaltet neben den Zutrittskontrollkomponenten auch die Kosten für die Elektroinstallationen, die Netzwerkanbindung, sowie die anfallenden Türumbauten (Umrüstung der Schlösser für den Einsatz von Badge-Lesern).

Die wiederkehrenden Kosten für den jährlichen Batteriewechsel werden minimiert, ebenso die Personalkosten für Mutationen in der Anlage (Änderungen in der Programmierung).

Neu geschätzte Kostenbandbreite, herstellerunabhängig:

- CHF 400.00 - 500.00; für Offline-Komponenten, alle zwei Jahre.
- CHF 1'200.00 und CHF 2'500.00; für Software-Lizenz, pro Jahr
- CHF 5.00; für Zutritte per Handy, pro Jahr

Würdigung Gemeinderat

Das System «Kaba elostar» ist in vielen wichtigen Gebäuden der Gemeinde wie etwa der Gemeindeverwaltung oder den Schulhäusern verbaut. Aktuell zeigt sich bereits,

dass einzelne Schliesszylinder wie auch Nachschlüssel nicht mehr gefertigt werden können. Es besteht somit Handlungsbedarf. Mit einem neuen, zeitgemässen Schliesssystem soll etwa auch die Möglichkeit bestehen, den Zugriff zu Mieträumlichkeiten über das Mobiltelefon zu ermöglichen, was alle involvierten Parteien entlastet. Der begehrte Kredit bildet die Grundlage, dass nachfolgend eine öffentliche Ausschreibung durchgeführt werden kann, an der sich alle Schliesssystemanbieter beteiligen können, welche

26

die Vorgaben der Ausschreibung erfüllen. Der Gemeinderat empfiehlt die Erneuerung an 48 Liegenschaften.

Antrag

Der Verpflichtungskredit für die „Erneuerung des gemeindeeigenen Schliesssystems“ in der Höhe von CHF 1'590'000.00 inkl. MwSt. (+/- 15 %) sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 5

Kreditbegehren Sanierung Kindergarten Violaweg

27

Ausgangslage

Die Räumlichkeiten des Kindergartens Violaweg befinden sich in der Überbauung Liebrüti und wurden in den 1970er Jahren erstellt. Seither wurden keine grösseren Modernisierungen an den Räumlichkeiten vorgenommen. Die Schadstoffuntersuchungen haben unter anderem ergeben, dass im Bereich der WC-Anlage, der Küche und des Abstellraumes die Boden- und Wandbeläge aus Keramikplatten asbesthaltig sind.

Die Sanierung des Kindergartens Violaweg umfasst folgende Massnahmen:

Eingangsbereich / Garderobe / Gruppenraum

Der Bereich soll als Garderobe und zusätzlicher Gruppenraum doppelt genutzt werden. Dazu soll der Raum offen gestaltet werden. Es werden analog zum Kindergarten Weidenweg mobile Bänke und Tablare mit Garderobenhaken ausgeführt.

WC-Anlage

Die asbesthaltigen Oberflächen müssen von einer Spezialfirma entsorgt werden. Die drei Kinder-WCs und das IV-WC für das Lehrpersonal werden mit Vorwandelementen und Vollkernplatten (analog Schulhaus Liebrüti) neu erstellt. Zudem werden die drei Doppelwaschtische inkl. Armaturen und Spiegel (nur Kaltwasser) ersetzt. Der bestehende Bodenablauf wird verschlossen.

Hauswart- und Materialraum

Der innenliegende Aussengeräteraum wird als Hauswart- und Materialraum umgenutzt. Der bestehende Bodenablauf und Waschtrog werden ersetzt. Die Tür wird mit einem Schliesszylinder versehen, um ein unbefugtes Betreten durch Kinder auszuschliessen.

Hauptraum

Der Hauptraum wird um den Materialraum erweitert. Die Nische wird an drei Seiten mit raumhohen Einbauschränken ausgestattet. Zwischen Hauptraum und Küche sind weitere Einbauschränke sowie Arbeitsflächen entlang der Fassade vorgesehen. Sowohl im Hauptraum als auch in

den Nebenräumen wird eine Akustikdecke eingebaut.

Lehrperson + Küche

Der Raum wird vom Hauptraum abgetrennt. Für den Sichtkontakt ist in der Wand ein Glasausschnitt vorgesehen. Eine neue Küche sowie weitere Hochschränke werden ausgeführt.

Fassade

Die Fassade soll komplett ersetzt werden. Die Farbe wie auch die Einteilung wird zusätzlich mit dem Heimatschutz abgestimmt. Die bestehende Markise und Schmutzschleuse werden ersetzt.

Aussenanlage

Im Aussenbereich soll ein Aussengeräteraum in Form einer Fertiggarage errichtet werden. Die Errichtung bedarf jedoch vorrangig der Zustimmung des Eigentümers sowie des Heimatschutzes und ist baugenehmigungspflichtig.

Die Kosten für die Sanierung des Kindergartens Violaweg belaufen sich auf CHF 717'000.00 inkl. MwSt. (+/- 15 %).

Es sind keine zusätzlichen wiederkehrenden Kosten zu erwarten. An den bestehenden Räumlichkeiten werden keine grösseren Anpassungen vorgenommen. Auch an den Aussenanlagen werden mit Ausnahme der geplanten Errichtung eines Aussengeräteraus keine weiteren Massnahmen durchgeführt.

Würdigung Gemeinderat

Die Räumlichkeiten des Kindergartens Violaweg sind sanierungsbedürftig, da die Oberflächen teilweise asbesthaltig sind. Mit der geplanten Sanierung wird der Kindergarten Violaweg modernisiert und steht auch künftig für Generationen von Kindern zur Verfügung.

Antrag

Der Verpflichtungskredit für die „Sanierung des Kindergartens Violaweg“ in der Höhe von CHF 717'000.00 inkl. MwSt. (+/- 15 %) sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 6

Gemeinderatsbesolung Amtsperiode 2026/29

28

Ausgangslage

Alle vier Jahre müssen die Stimmberechtigten über die Entschädigung der Exekutivbehörde für die nächste Amtsperiode befinden.

Die aktuelle Entschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates stellt sich wie folgt dar:

Gemeindepräsident	CHF 55'416.00	50 % Fixpensum
Vizepräsident	CHF 30'228.00	30 % Fixpensum
Gemeinderatsmitglied	CHF 25'188.00	25 % Fixpensum

Auf die neue Amtsperiode hin, wurden sowohl die Pensen als auch die Entschädigungen überprüft und unter anderem die Empfehlungen der kantonalen Gemeindeamannerversammlung für die Entschädigung von Aargauer Gemeinderätinnen und Gemeinderäten gesichtet. Der Gemeinderat hat beschlossen, von einer Veränderung der bestehenden Entschädigungen abzusehen.

Die Auszahlung der Funktionsentschädigung erfolgt monatlich und es gibt keinen Anteil 13. Monatslohn. In den obigen Funktionsentschädigungen sind die Sitzungsgeldentschädigungen und die monatlichen Pauschalspesen nicht enthalten. Diese werden im Entschädigungsreglement genehmigt. Die Gemeinderatsmitglieder sind bei der Pensionskasse Previs (mit Funktions-/ Sitzungs- und Tagelderentschädigungen) versichert.

Würdigung Gemeinderat

Trotz anspruchsvollen Aufgaben und zeitlicher Belastung ist der Gemeinderat der Auffassung, dass die Entschädigungen wie auch die Pensen nach wie vor angemessen sind.

Antrag

Die vorstehende Gemeinderatsbesolung für die Amtsperiode 2026 bis 2029 sei zu genehmigen.

TRAKTANDUM 7

Verschiedenes und Wortmeldungen



Impressum

Herausgeberin:

Gemeinde Kaiseraugst
Dorfstrasse 17
4303 Kaiseraugst

Agentur:

And You Communications
Kupfergasse 15
4310 Rheinfelden

Druckerei:

Brogle Druck
Landstrasse 88
5073 Gipf-Oberfrick

Papier:

Nautilus Superwhite
100% Recycling